



Hausgottesdienst mit Kindern  
am Gründonnerstag, 1. April 2021

**#Osterblühen**

Liebe Familien,  
mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich am Gründonnerstag zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiern zu verbinden. Der Gottesdienst ist für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter gedacht.

Die Vorlage kann mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden. Die angegebenen Liedvorschläge sind aus dem katholischen Gotteslob mit Eigenteil Rottenburg-Stuttgart und Freiburg. Viele Lieder aus dem Gotteslob finden Sie auch auf YouTube, falls Ihnen mal eines unbekannt sein sollte und Sie kein Instrument spielen. Vielleicht kennen Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder auch ganz andere Lieder aus der Kita, dem Religionsunterricht, der Kinderkirche? Dann singen Sie diese Lieblingslieder! Im Internet finden Sie ein Ausmalbild unter

[www.familien234.de/375/ausmalbilder/](http://www.familien234.de/375/ausmalbilder/)

Wenn Sie am Abend ein selbstgebackenes Brot teilen wollen, dann sollten Sie es schon am Vormittag mit Ihrem Kind/Ihren Kindern backen. Ein Rezept dazu finden Sie auf der letzten Seite.

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte gemeinsam vorbereitet und überlegt werden:

- Wir feiern heute am Esstisch – das passt am besten zu Gründonnerstag

Was brauchen wir dazu?

- Tischdecke, Servietten, Blumen
- eine Kerze (am besten in einem Windlicht) und Streichhölzer
- ein Kreuz (kann man auch aus Lego bauen)
- Brot (selbst gebacken?)
- vielleicht auch ein bisschen Aufstrich, Oliven, Tomaten etc.
- Teller und Besteck
- evtl. etwas Musik
- Traubensaft für die Kinder und evtl. Wein für die Erwachsenen.
- die Gottesdienstvorlage
- Lieder auswählen oder Gotteslob bereithalten

Für die Gottesdienste in der Heiligen Woche können **Erzählsteine** bemalt werden. Für jeden Gottesdienst kommen neue Steine dazu, die am Ende die gesamte Geschichte von den letzten Tagen Jesu und seiner Auferstehung erzählen. Dafür brauchen Sie jeweils flache Steine und Stifte zum Bemalen.



Eine/r: Heute ist Gründonnerstag. Wir feiern heute Abend den Gottesdienst zu Hause. Wir wollen uns Zeit nehmen für Gott und sein Wort.

Wir **zünden die Kerze an** als Zeichen,  
dass Gott in unserer Mitte ist.

Er ist wie ein Licht für uns Menschen

>> *Kerze anzünden*

Wir machen zusammen das Kreuzzeichen und sprechen dazu: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

**Lied:** Unser Leben sei ein Fest (Gotteslob 715)

**Gebet:**

Wir werden ruhig und legen die Hände zusammen.

Wir sprechen jetzt ein Gebet.

Eine/r: Guter Gott,  
du hast uns eingeladen.  
Gemeinsam sitzen wir hier am Tisch: (>> *Namen sagen*)  
Wie es uns auch geht, ob wir lachen oder weinen,  
ob wir fröhlich sind oder uns Sorgen machen:  
Du bist bei uns.  
Dafür danken wir dir.  
Heute und alle Tage.

Alle: Amen.

**Lied:** Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (Gotteslob 450)

## **Bibelgeschichte, Teil 1: „Jesus feiert das letzte Abendmahl“**

(nach Mt 26,17-29; 1 Kor 11,23-26)

Es kam der Tag, an dem die Juden das Paschamahl feiern. Auch Jesus wollte dieses Fest mit seinen zwölf Jüngern feiern. Als alles für das Fest hergerichtet war, setzte sich Jesus mit ihnen an den festlich gedeckten Tisch und sie begannen zu essen. Und da geschah etwas Neues und ganz Besonderes. Jesus nahm das **Brot** und **dankte** Gott. Dann brach er das Brot und gab den Jüngern das Brot und er sagte: „Nehmt das Brot und esst. Das ist mein Leib! Da bin ich für euch.“ Und Jesus nahm den Becher mit **Wein** und **dankte** Gott. Dann gab er den Becher seinen Jüngern und sagte: „Trinkt alle aus diesem Becher. Das ist mein Blut. Es ist das neue Band zwischen Gott und den Menschen, das Band der Versöhnung. Es ist das letzte Mal, dass ich dieses Mahl mit euch esse. Es ist das Mahl der Erinnerung an mich. Immer wenn ihr Brot und Wein teilt, dann denkt an mich.“

Nachdem alle gegessen und getrunken hatten, sangen Jesus und seine Jünger Dank- und Loblieder für Gott.

**Lied:** Dank dir, Vater, für die Gaben. Amen. (Gotteslob 88,2)

### **Bibel erleben – danken und feiern**

In jeder Eucharistiefeier hören wir diese Worte: „In der Nacht als Jesus verraten wurde, nahm er das Brot und sagte **DANK**, brach es und reichte es seinen Jüngern...“

Eucharistie bedeutet „Danksagung“. Jesus dankt seinem Vater im Himmel und auch wir wollen ihm danken – und sei es für noch so kleine Dinge.

Wir nehmen das Brot, brechen kleine Stücke davon ab und geben einander ein Stück Brot in die Hand. Jede/r überlegt, wofür sie/er Gott **danken** kann und will. Das wird gesagt und ein Stück vom Brot gegessen.

Jesus liebte die Gemeinschaft mit den Menschen und hat gerne mit ihnen das Leben **gefeiert**. Die meisten Menschen **feiern** gerne und sind gerne mit anderen zusammen. In der Coronazeit vermissen wir verschiedene Menschen, die wir vielleicht auch schon lange nicht mehr „in Echt“ getroffen haben oder in den Arm genommen haben. Wir können an diese Menschen denken und sie in Gedanken hier in unsere Feier mit hineinnehmen oder wir rufen sie nachher an, um ihnen zu sagen, dass wir an sie gedacht haben. Trotz allem, dass wir andere Menschen vermissen, wollen wir nun ein bisschen mit Jesus **feiern**! Wir teilen und essen das Brot, evtl. mit Aufstrich und Gemüse, und wir trinken Saft und die Erwachsenen vielleicht ein bisschen Wein. Dazu kann auch Musik gehört werden.

Im Anschluss an das Essen singen wir das Lied:

**Lied**        Danket, danket dem Herrn (Gotteslob 406)

*Nun kann der Gottesdienst mit der Geschichte „Am Ölberg“ fortgeführt werden oder weiter mit dem Vaterunser.*

Eine/r:        Nach diesem besonderen Abendessen, dem letzten Abendmahl, das Jesus mit seinen engsten Freunden gefeiert hat, geht es weiter. Jesus geht in einen Garten um zu beten. Das hören wir jetzt:

**Bibelgeschichte, Teil 2 „Am Ölberg“** (nach Matthäus 26, 36-46)

Nach dem Abendmahl war es Nacht geworden und Jesus ging mit seinen Freunden zum Ölberg in den Garten Getsemani. Jesus nahm Petrus und zwei andere mit in den dunklen Garten hinein und sagte zu ihnen: „Ich bin so traurig und verzweifelt. Bleibt hier und wacht mit mir! Ich will beten und mit meinem Vater im Himmel sprechen. Ich brauche Kraft und Trost und Stärkung, denn ein schwerer Weg liegt vor mir.“

**Lied:**        Bleibet hier und wacht mit mir (Gotteslob 286)

Eine/r: An Gründonnerstag spüren wir nach dem fröhlichen Fest mit Jesus, dass der Tag ein trauriges Ende nimmt. Jesus bittet seine Freunde, mit ihm wach zu bleiben und zu beten. Auch wir wollen miteinander beten:

### **Vaterunser**

Dazu können wir uns an den Händen fassen.

Alle: Vater unser im Himmel  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

### **Segen**

Eine/r: Wir wollen Gott um seinen Segen für diese Nacht bitten:  
Guter Gott, schenke uns deinen Segen  
und behüte uns und alle, die wir lieben.  
Gib uns deinen Frieden.  
Und so segne und behüte uns und alle, an die wir denken  
und die zu uns gehören der gute Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. +

Alle: Amen.

Eine/r: Morgen geht der Weg Jesu weiter und wir denken seinen Tod am Kreuz.

Wenn Sie mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger am Telefon sprechen wollen, wenden Sie sich an die Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort, oder an die Telefonseelsorge: Per Telefon 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder 116 123; der Anruf ist kostenfrei. Oder per Mail und Chat unter <https://online.telefonseelsorge.de/>

**Herausgeber:** Erzb. Seelsorgeamt Freiburg, Referat Pastorale Projekte und Grunddienste  
**Redaktionsteam:** Annette Gawaz, Barbara Janz-Spaeth, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs, Clemens Schirmer

## **Backrezept für ein Fladenbrot:**

500g Mehl  
½ TL Zucker  
1 TL Salz  
½ Hefe  
300ml Wasser  
3 EL Öl

Für den Teig einen Teil des Mehls mit Hefe, Zucker, Salz und Wasser vermischen. Nach und nach Mehl dazugeben, bis der Teig nicht mehr klebt. Zuletzt Öl unterkneten.

Den Teig abgedeckt 30 Minuten bei Zimmertemperatur gehen lassen.

Dann in einige Stücke teilen und zu dünnen Fladen formen.

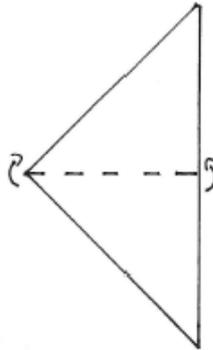
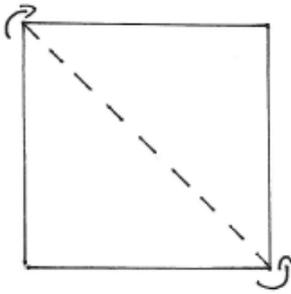
Im vorgeheizten Backofen bei 220 Grad ca. 8-15 Minuten backen (je nach Dicke der Fladen).

## #osterblühen

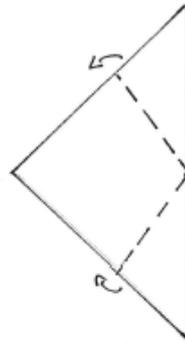
### Anleitung zum Falten einer Tulpe

#### Blüte

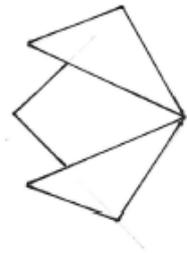
Einen quadratischen Bogen Papier (z.B. 12 x 12 cm) über die Mittellinie zum Dreieck falten.



über die Mitte zu einem weiteren Dreieck falten

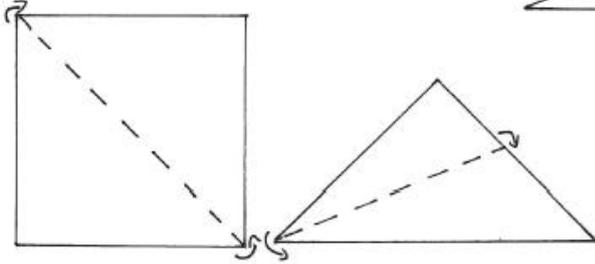


das Dreieck einmal aufklappen und von der Mitte der langen Seite aus auf beiden Seiten die Ecken ein Stück hoch falten

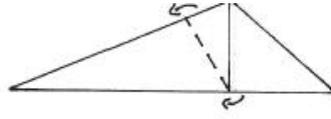


#### Stängel und Blatt

Einen quadratischen Bogen Papier (z.B. 15 x 15 cm, auf jeden Fall größer als bei der Blüte) über die Mittellinie zum Dreieck falten.

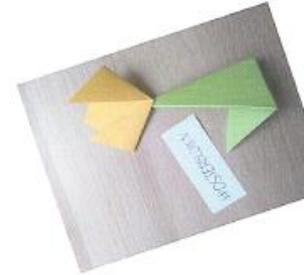
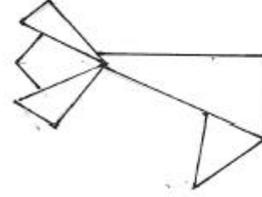


eine kurze Seite auf die lange Seite des Dreiecks falten



die kleinere Dreiecksspitze so nach oben falten, dass für die Tulpe ein kleines Blatt an der Seite entsteht

die Blüte an die obere Spitze des Stängels kleben



Viel Spaß!

Idee für einen Ostergruß für Menschen, an die wir in dieser Feier gedacht haben.